

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 38 (1912)  
**Heft:** 28

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die bhalt Di Sport - Cantate

(An eid- und zeitgenössische gelernte Tonsetzer zu vergeben.)

Personen: Niki — Wiki  
Chöre der mehr u. weniger Begeisterter.  
Ort der Handlung eine russische Schiffsländi.

Wiki  
Ich grüße Dich, o Nikolaus,  
Und freu' mich auf solennen Schmaus!  
Lehn' Deine Wang an meine Wang,  
So was macht gut sich beim Empfang.

Niki  
Wilhelmus, zwar nicht von Nassauen,  
Heil! Heil! Hurrah in diesen Gauen!  
Willkommen, o mon cher ami;  
Wir liebten eigentlich uns nie!  
Doch darf man nicht die Form verletzen,  
Weil sonst die Zeitungsschreiber hetzen.

Chor der mehr Begeisterter  
Heil sei dem Tag, an welchem Du  
bei uns erschi—i—i—nen!  
Didendum! Didendum! Didendum!

Wiki  
Das ist mir schon zu dumm!  
Zu dumm! Zu dumm! Zu dumm!

Das steht in „Zar und Zimmermann“,  
Kein Teufel hört sich das mehr an!  
Am wenigsten ein Kaiser,  
Ein kluger und ein weiser!

Niki  
Ich bitte, zu entschuldigen  
Und Dich noch zu geduldigen!  
Gleich geht's aus anderm Ton!

Chor der weniger Begeisterter  
Das kommt davon, davon!  
O der Spion! — Kreuzmillion!

Wiki  
Meerbusenfreund! Die Schweiz  
Für uns hat großen Reiz.  
Nimm Du mal Genf und Waadt,  
Dann bleibt mit Frankreich glatt.  
Ich selber brauch Hotelle,  
Geräumig, sachsenhelle.  
Und in der Suisse sind Betten  
Viel tausend, will ich wetten.  
So mach' ich aus Tavernen  
Im Handumdrehen Kasernen!

Chor der schon sehr weniger Begeisterter  
O verflucht und gebucht! Was sagt  
denn da noch z'letscht am End  
der Bundespräsident?

Niki  
Ich gehe gegen England vor  
Und hau' stracks es übers Ohr,  
Wie einst die Herrn Japaner!  
Denn mir — dös glabt! — kann kaner!

Wiki  
Ich stehe gern zu Diensten Dir,  
Doch vorher, Liebster, sage mir:  
Könnt' ich die Olga haben  
Für Adalbert, den Knaben?  
Denn Blut ist dicker als Wasser,  
Das wissen selbst die Weiberhasser!

Niki  
Das wird gemacht! Va bene!  
Mein Kind ist zwar nicht scheene,  
Doch ist's im Haushalt ganz perfekt.

Geschehe denn, was Du bezweckt.  
Sie haben — meinetwegen —  
Den kaiserlichen Segen!

Wiki

Rußland und Deutschland sind erprobt!  
Die Sache ist getippe — toppt!

Chor der sehr Begeisterter  
Heil sei dem Tag, an welchem Du  
bei uns erschi—i—i—nen!

Wiki

Haltet's Maul! Haltet's Maul!

Haltet's Maul!  
Er komponiert ja selber  
Und wird vor Wut noch gelber  
Stimmt ihr nicht endlich an den  
„Sang

An Aegir“, doch singt mit Verstang!  
Es lebe hoch die balt'sche Stadt,  
Darin gebethmann — hollwegt hat  
Dem Herrscher man der Reußen  
'nen Schwiegersohn aus — Preußen!

Herr Feusi: „Wie gaht's? Fürcht's Ehne  
nüd, wenn Alls ä so streikt und schütz  
und gragohlet?“

Frau Stadtrichter: „Im Gägeteil, i hän  
allwil Hoffnig, d'Stadtbüsler freikid  
entli ämal, doß mr nüme cha ga d'  
Stüren abgä.“

Herr Feusi: „Det sind Sie lang sicher,  
die säben erjunitd ehner nü a neuu und  
hettid d'Kasse na am Sundig ofe, doß  
's chönted d'Rappen abnäh, die an-

dern Chüe werdid ja ame Sundig ä  
gmulle.“

Frau Stadtrichter: „Es chunte Ehne meinti  
wohl, daß d'Stürzahler. „Milch“ gänd,  
i hä jaft geit wie d'Chalberdüh, sie  
hördit meini just uf ä so Broilitarierviertel  
g'voue wie d'Oberstrafz obe.“

Herr Feusi: „Das verftöhnd Sie nüd  
besser: d'Haupsach ist, daß 's Wohne  
komunalisiert ist, hofft's was 's well,  
's Prinzip git dr Uschlag.“

Frau Stadtrichter: „'s sell mr au billi  
Trämlerhöse gä, wo l' ieh dänn d'Uher  
föhle une wänd därläb zämhüebere i dem  
neue Millonetranschopf ine und sääb  
sell's mer.“

Herr Feusi: „Det ist de Rügge nüd jo  
groß; wenn l' nüd mönd ka, so chönd  
l' ja nu Wibervolch astelle zum Jahre,  
die säbe sind hütigstags billi agföhre,  
Züg druchts g'sägen ä kei, es handlet  
si nu um de Macherloch und 's Tram

zu dem über Sumer na gitöhner voll  
weder ieg.“

Frau Stadtrichter: „Säb hoffi allerdings  
nüme d'erläbe, det redti dänn dä Sitt  
lichkeitverein ä na es Wörthi, bitor  
's Wibervolch astellid bim Tram und  
säb redti, ja woll!“

Herr Feusi: „Ich gsächs offe g'stande nüd  
unger und ich glauben au, 's Publikum  
wir si nüd stark sperze däggä.“

Frau Stadtrichter: „Amel d'Feusene,  
scho nüd, sääb glaube ungäföliche.“

## Hotel Alpenblick Goldau

am Rigiweg, 2 Minuten vom Bahnhof

Gut geführtes  
bürgerliches Haus. Pension  
Grosse schattige  
Gartenwirtschaft  
Stets frisches Bier vom Fass  
Reelle Weine offen u. in Flaschen  
Speisen Kalt und warm zu  
jeder Tageszeit.  
Frdl. Bedienung. Mässige Preise  
Telephon 61. J. Schilter, Propri.



Z. Schorno, HOTEL RIGI, Goldau.

# HOTEL FELCHLIN

## Station Rigi-Staffel

## vormals Staffel-Kulm

Nicht zu verwechseln mit Hotel Rigi-Staffel — Telephon

### Pensionspreis mit Zimmer

bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 Tagen von Fr. 6.50 an. In demselben ist inbegriffen: Frühstück (Café complet); Mittagessen (Table d'hôte) 12 1/2 Uhr. Nachessen 7 Uhr. Für ein Kind unter 10 Jahren Fr. 4.—

4

Beleuchtung per Woche Fr. 2.— pro Person.  
Apartes Servieren der Mahlzeiten auf dem Logierzimmer per Tag 1 Fr. pro Person Zuschlag. Während der Table d'hôte kann nicht auf den Logierzimmern serviert werden.

Extrabestellungen von Speisen werden zu den Preisen der Speisekarte berechnet.  
Für einzelne nicht genossene Mahlzeiten kann kein Abzug stattfinden, dagegen wird bei Ausflügen auf Wunsch kalter Lunch mitgegeben. Abwesenheit eines ganzen Tages erfährt bei rechtzeitiger Anzeige einen Abzug.

Es empfiehlt sich

**Felchlin, Proprietär.**